

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT: Sich orientieren		Jahrgang: 5	
Inhaltsfelder: Räumliches Orientierungswissen			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen: Die Lernenden können sich im Raum orientieren und Hilfsmittel zur Orientierung anwenden. Die Lernenden können die Orientierungshilfen des Atlas zielgerichtet nutzen und gezielt Karten und Karteninhalte ermitteln. Die Lernenden können den Maßstab als Verkleinerung der Wirklichkeit erfassen und damit Entfernungen im Realraum berechnen. Die Lernenden können einfache Karten, Pläne und Profile anfertigen und eine Raumvorstellung entwickeln. Die Lernenden können die Lage der Kontinente zu weiteren Bezugseinheiten (z.B. die Ozeane) in Beziehung setzen. Die Lernenden können eine einfache topographische Übersichtsskizze zu Deutschland anfertigen. Sie können die Lage großer deutscher Städte, Bundesländer, Flüsse, Gebirge und Meere benennen und diese zu anderen Orten in Beziehung setzen. Die Lernenden können Deutschland in Großlandschaften gliedern und diese charakterisieren.	Kompetenzbereiche: Räumliche Orientierungskompetenz Räumliche Orientierungskompetenz / Geographisches Urteils- und Kommunikationskompetenz Geographische Analysekompetenz	Inhaltliche Konkretisierung:
	überfachlich	Personale Kompetenz Medienkompetenz	

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT:		Leben und Arbeiten in Deutschland	Jahrgang: 5
Inhaltsfelder: Räumliches Orientierungswissen			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:	Kompetenzbereiche:	Inhaltliche Konkretisierung:
	<p>Die Lernenden können eine Kartenskizze ihres Schulwegs erstellen und sich mithilfe einer Karte sowie einem Stadtplan orientieren sowie verschiedenartige Karten gezielt auswerten.</p> <p>Die Lernenden können die Verkehrssituation vor Ort ermitteln und erläutern. Sie können dabei Informationen sammeln durch Beobachten, Erfragen und Protokollieren.</p> <p>Die Lernenden können Verkehrsprobleme erläutern und Lösungsansätze entwickeln, indem sie Materialien fachspezifische auswerten.</p> <p>Die Lernenden können Verdichtungsräume in Deutschland benennen und die einen Wirtschaftsraum prägenden Wirtschaftsbereiche charakterisieren. Sie können die Struktur und die Funktion des exemplarisch betrachteten Raums erläutern.</p> <p>oder / und</p> <p>Die Lernenden können verschiedene Naturräume als unterschiedliche Lebensräume beschreiben. Sie können die Struktur und Entstehung der Oberflächenform des exemplarisch betrachteten Raums erläutern.</p> <p>Die Lernenden können einfache Karten, Pläne und Profile anfertigen und eine Raumvorstellung entwickeln. Sie können verschiedenen Karten und Schrägluftbilder auswerten.</p>	<p>Räumliche Orientierungskompetenz / Geographische Methodenkompetenz</p> <p>Geographische Analysekompetenz</p> <p>Geographische Methodenkompetenz</p>	
überfachlich	<p>Die Lernenden können Einblicke in die Orientierung im Heimatraum gewinnen sowie Strukturen und Funktionen vor Ort verstehen.</p> <p>Die Lernenden können den Arbeitsablauf selbstständig organisieren und sich</p>	<p>Personale Kompetenz</p>	<p>verbindliche thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulweg • Verkehrsmittel • exemplarische Betrachtung eines Wirtschafts-

ERDKUNDE

neues Wissen erschließen.		und Verdichtungsraums und / oder Naturraums <ul style="list-style-type: none">• Maßstab• Großlandschaften• Topographisches Grundwissen Deutschland
---------------------------	--	--

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT: Nord- und Ostsee		Jahrgang: 5	
Inhaltsfelder: Natur / Umwelt, Umwelt- Gesellschaftsbeziehungen und globale Probleme			
fachlich	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Lernenden können selbständig forschende Fragen bzw. Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene formulieren und mittels weiterer Informationen selbstständig verifizieren bzw. falsifizieren.</p> <p>Die Lernenden können die Entstehung und die Auswirkungen der Gezeiten sowie die Entstehung und Folgen von Sturmfluten erklären.</p> <p>Die Lernenden können die Küstenformen an Nord- und Ostsee beschreiben und ihre Entstehung erklären.</p> <p>Die Lernenden können eine einfache topographische Übersichtsskizze zur Nord- und Ostsee anfertigen.</p> <p>Die Lernenden können einfache Sachverhalte präsentieren und Informationen mit der Methode Mindmap strukturiert visualisieren.</p> <p>Die Lernenden können Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraums Wattenmeer bezüglich der ökonomischen und ökologischen Auswirkungen beurteilen.</p>	<p>Kompetenzbereiche:</p> <p>Geographische Analysekompetenz</p> <p>Räumliche Orientierungskompetenz</p> <p>Geographische Methodenkompetenz</p> <p>Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz</p>	<p>Inhaltliche Konkretisierung:</p> <p>Folgende Materialien stehen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 01 Kartenarbeit deutsche Küste • 02 AB Gezeiten • 03 Einstiegsbild Watt in Gefahr • 03 AB Arbeitsauftrag Watt in Gefahr • 04 Einstiegsbild Sturmflut • 04 Arbeitsauftrag Sturmflut • 04 Arbeitsblatt Deich • 05 Einstieg Leben auf einer Hallig • 05 Leben auf einer Hallig • 06 Einstiegsbild Gefährdung der Nordsee • 06 Methodenblatt Mindmap • 07 Präsentation Nutzungskonflikte Ruhezone Langeoog • 07 Nutzungskonflikte Ruhezone Langeoog Stundenverlauf • 08 Nutzungskonflikt Offshore-Windenergie • 09 Gruppenpuzzle Küstenformen
	überfachlich	<p>Die Lernenden können Ideen und Gedanken mit anderen austauschen, Aufgaben mit einem Partner bzw. in Gruppen bearbeiten und so eine allgemeine Teamfähigkeit entwickeln.</p> <p>Die Lernenden können aus schriftlichen Texten wesentliche Informationen entnehmen.</p>	<p>Kooperation und Teamfähigkeit</p> <p>Lesekompetenz</p>

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT: Alpen		Jahrgang: 5	
Inhaltsfelder: Natur / Umwelt, Umwelt- Gesellschaftsbeziehungen und globale Probleme			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:	Kompetenzbereiche:	
	Die Lernenden können die Höhenstufen der Alpen benennen und diese charakterisieren, bzw. Bildern zuordnen.	Geographische Analysekompetenz	Inhaltliche Konkretisierung:
	Die Lernenden können die Entstehung des Gletschereises / der Gletscherspalten erklären.		
	Die Lernenden können Interdependenzen zwischen Naturkatastrophen (Lawinen) und Gesellschaft oder Naturkräften verstehen und erklären, wie es zu Lawinen kommt.		
	Die Lernenden können ältere und neuere Karten einer Urlaubsregion vergleichen und erkennen, was sich in der Region verändert hat und die Bedeutung des Fremdenverkehrs für diese Region erläutern.	Geographische Methodenkompetenz	
	Die Lernenden können eine einfache Faustskizze eines Gletschers anfertigen und mit Fachbegriffen beschriften.		
Die Lernenden können selbstständig im Internet Informationen recherchieren.	Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Beispielsweise zu den Themen „Lawinenschutz / Lawinenarten/ Gefahren“ oder „Tourismus in den Alpen“ 	
Die Lernenden können Mindmap zum Thema „Gefährdung der Alpen“ erstellen, Regeln für richtiges Verhalten in den Alpen entwickeln.			
Die Lernenden können ein Rollenspiel durchführen, sich mit Argumenten verschiedener Akteure auseinandersetzen und gemeinsam eine Lösung finden.		<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für mögliche Interessenkonflikte: Erweiterung /Bau Skigebiet, Auflösung / Weiterführung Bergbauernhof, Naturschutz / Tourismus 	
überfachlich	Die Lernenden können komplexe Sachverhalte erfassen, vernetzt denken und	Lernkompetenz	verbindliche thematische Schwerpunkte:
			<ul style="list-style-type: none"> • Höhenstufen

ERDKUNDE

<p>Informationen strukturieren.</p> <p>Die Lernenden können mit Mitschülern diskutieren, Sachverhalte beurteilen und einen Standpunkt vor der Gruppe / Klasse vertreten.</p>	Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Gletscher / Lawinen• Nutzungskonflikt, z.B vom Bergdorf zum Ferienort oder Fortführung / Aufgabe Bergbauernhof
--	-----------------	---

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT: Wetter / Klima		Jahrgang: 7.1	
Inhaltsfelder: Natur / Umwelt, Erde als Planet, Räumliches Orientierungswissen			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen: Die Lernenden können die Begriffe „Wetter“ und „Klima“ voneinander unterscheiden und die Klimatelemente nennen. Die Lernenden können die Verteilung der Vegetationszonen mit den Klimazonen vergleichen. Die Lernenden können eine Wetterkarte auswerten. Die Lernenden können Klimadiagramme zeichnen oder beschreiben und auswerten. Die Lernenden können die Verbreitung der Klimazonen in Europa beschreiben und diesen Klimazonen Diagramme begründet zuordnen.	Kompetenzbereiche: Geographische Analysekompetenz Geographische Methodenkompetenz Räumliche Orientierungskompetenz / Geographisches Methodenkompetenz	Inhaltliche Konkretisierung:
	überfachlich	Die Lernenden arbeiten Informationen aus unterschiedlichen Diagrammen und Texten heraus und finden Zugang zu unterschiedlichen Medien.	

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT:		Leben und Arbeiten in Europa	Jahrgang: 7.1
Inhaltsfelder: Geographie auf Regionaler Ebene, Räumliches Orientierungswissen			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:	Kompetenzbereiche:	Inhaltliche Konkretisierung:
	<p>Die Lernenden können anhand geeigneter Atlas- und stummer Karten einen Überblick über europäische Länder, Hauptstädte, wichtige Großstädte, Gebirge und Flüsse gewinnen.</p> <p>Die Lernenden können die Wirtschaftsstruktur und den Tourismussektor exemplarisch anhand eines Raumes untersuchen.</p> <p>Die Lernenden können unterschiedliche Räume in Kleingruppen analysieren und präsentieren.</p>	<p>Räumliche Orientierungskompetenz</p> <p>Geographische Analysekompetenz</p> <p>Geographische Analysekompetenz/ Geographische Methodenkompetenz</p>	
überfachlich	<p>Die Lernenden arbeiten im Team zusammen und organisieren selbständig den Arbeitsablauf. Sie bringen ein Verständnis für andere Kulturen auf.</p> <p>Die Lernenden können sich selbständig neues Wissen erschließen, dokumentieren und dieses präsentieren.</p>	<p>Soziale Kompetenz / Personale Kompetenz</p> <p>Arbeitskompetenz / Medienkompetenz</p>	<p>verbindliche thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Topographischer Überblick Europas • exemplarisch: ein oder mehrere Räume Europas in Bezug auf Wirtschaft / Tourismus bearbeiten (außer Deutschland)

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT:		Planet Erde	Jahrgang: 7.2
Inhaltsfelder: Gradnetz, Zeitzonen, Bewegung der Erde, Klima- und Vegetationszonen			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:	Kompetenzbereiche:	Inhaltliche Konkretisierung:
	Die Lernenden können mit Hilfe diverser Lehrmittel wie z.B. des Lehrbuches, ihrer Atlanten und eventuell geeigneter Modelle oder Globen das Gradnetz der Erde zur Orientierung auf der Erde nutzen. Hinzu kommen die Zeitzonen.	Räumliche Orientierungskompetenz Geographische Methodenkompetenz	
	Die Lernenden können die Auswirkungen der Bewegung der Erde beschreiben und Folgen erklären. Hierzu gehören Grundbegriffe wie Erdachse, Rotation, Umlaufbahn, Zenit, Polar- und Wendekreise, Jahreszeiten.	Räumliche Orientierungskompetenz Geographische Analysekompetenz	
	Die Lernenden können die zonale Anordnung von Klima- und Vegetationszonen weltweit wiedergeben und ihre Entstehung grundsätzlich herleiten. Die Lernenden können außerdem die Verteilung und den Zusammenhang zwischen Klima und Vegetation vergleichen.	Räumliche Orientierungskompetenz Geographische Analysekompetenz	
überfachlich	Die Lernenden können geographische Methoden auf andere Fachgebiete übertragen und zu weitergehendem Erkenntnisgewinn nutzen.	Personale Kompetenz / Soziale Kompetenz / Arbeitskompetenz / Medienkompetenz	verbindliche thematische Schwerpunkte:
			<ul style="list-style-type: none"> • Gradnetz, Bestimmung von Standortkoordinaten und Zeitzonen • Beleuchtungszonen • Entstehung der Jahreszeiten • Klima- und Vegetationszonen weltweit

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT:		Gefährliche Erde	Jahrgang: 7.2
Inhaltsfelder: Endogene und exogene Kräfte wirken, Eingriffe in den Naturhaushalt			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:	Kompetenzbereiche:	Inhaltliche Konkretisierung:
	<p>Die Lernenden können mit Hilfe diverser Lehrmittel wie z.B. des Lehrbuches, ihrer Atlanten, eventuell geeigneter Modelle, der Gesteinssammlung der Helmholtzschule und eventuell mit Hilfe eines Besuches im Senckenbergmuseum den Gesteinskreislauf beschreiben und seine Entstehung erklären. Sie können den Wasserkreislauf mit Verwitterung, Erosion und Sedimentation beschreiben.</p> <p>Die Lernenden können Grundzüge aus den Bereichen Vulkanismus, Plattentektonik, Erdbeben, Gebirgsbildung wiedergeben und erklären.</p> <p>Die Lernenden können Auswirkungen von Eingriffen in den Naturhaushalt untersuchen. Hierzu gehören z.B. Bodenerosion, Desertifikation, Veränderungen im Wasserhaushalt.</p>	<p>Räumliche Orientierungskompetenz Geographische Analysekompetenz</p> <p>Räumliche Orientierungskompetenz Geographische Analysekompetenz</p> <p>Geographische Analysekompetenz Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz</p>	
überfachlich	Die Lernenden können die Dynamik endogener und exogener Kräfte auf die Erde einschätzen und eigene Interessen im Hinblick auf menschliche Einwirkungen auf den Naturhaushalt reflektieren.		<p>verbindliche thematische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesteins- und Wasserkreislauf • Vulkanismus und Plattentektonik • Beispiele für menschliche Eingriffe in den Naturhaushalt <p>Fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Senckenbergmuseums

ERDKUNDE

	METHODISCHER JAHRGANGSSCHWERPUNKT:	Mahara	Jahrgang: 9
	Inhaltsfelder: übergreifend		
fachlich	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:</p> <p>Die Lernenden können ihre geographische Kommunikationskompetenz erweitern indem sie geographische Informationen sach- und adressatengerecht erschließen und in Mahara darstellen.</p> <p>Sie können sich ein fachliches Urteil über Medien und Informationsquellen bezüglich ihres Bedeutungs- und Erklärungswertes bilden.</p>	<p>Kompetenzbereiche:</p> <p>Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz</p>	”
überfachlich	<p>Die Lernenden können ihren Lernprozess des Schuljahres in Mahara dokumentieren und in Sammlungen und Ansichten strukturieren. Sie nutzen Mahara und die eingebetteten Medien kritisch-reflektiert, gestalterisch und technisch sachgerecht. Sie präsentieren ihre Lern- und Arbeitsergebnisse mediengestützt.</p>	<p>Lernkompetenz / Medienkompetenz</p>	<p>verbindliche Vorgehensweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Mahara in der gesamten Klasse 9 • Erstellen der Projektarbeit „fragengeleitete Raumanalyse“ in einer Gruppe in Mahara

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT:		Geographie als Wissenschaft	Jahrgang: 9
Inhaltsfelder: übergreifend			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:	Kompetenzbereiche:	Inhaltliche Konkretisierung:
	<p>Die Lernenden können ihre bisherigen Erfahrungen mit dem Fach Erdkunde formulieren.</p> <p>Die Lernenden können Phänomene, Strukturen, Prozesse und Arbeitsweisen beschreiben, mit denen sich Geographie befasst.</p> <p>Die Lernenden können die Teilbereiche der Geographie analysieren und erläutern. Sie können benennen, dass die Geographie Probleme aus den humangeographischen und naturgeographischen Subsystemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen untersucht.</p>	<p>Analysekompetenz / Geographische Methodenkompetenz</p>	
überfachlich			verbindliche thematische Schwerpunkte:
			<ul style="list-style-type: none"> • Geographie als Wissenschaft / Arbeitsweise • Teilbereiche der Geographie

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT: Leben in verschiedenen Landschaftszonen		Jahrgang: 9	
Inhaltsfelder: Umwelt-Gesellschaft-Beziehungen und globale Probleme, Geographie auf regionaler Ebene			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen: Die Lernenden können Phänomene, Strukturen und Prozesse, die durch Naturkräfte wie den Passatkreislauf entstehen, erklären und die Auswirkungen dieser ansatzweise erklären. Die Lernenden können raumgebunden Phänomene, Strukturen, Prozesse in verschiedenen Räumen hinsichtlich eines Merkmals vergleichen. Die Lernenden können Interdependenzen zwischen natürlichen Prozessen und menschlichem Handeln erklären und Interessen und Perspektiven von handelnden Menschen im Raum überprüfen. Die Lernenden können mit Orientierungshilfen Standorte im Raum bestimmen und zu eigenen Standorten in Beziehung setzen. Die Lernenden können Informationen aus Modellen entnehmen. Sie können ein Wirkungsgefüge analysieren sowie selbständig ein Wirkungsgefüge erstellen. Die Lernenden können Maßnahmen zur Gestaltung des Lebens- und Wirtschaftsraumes nach ökologischen, sozial oder ökonomisch sinnvollen Kriterien abwägen.	Kompetenzbereiche: Geographische Analysekompetenz Räumliche Orientierungskompetenz Geographische Methodenkompetenz Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz	Inhaltliche Konkretisierung:
	überfachlich	Die Lernenden können Verständnis für andere Kulturen aufbringen und eigene Interessen im Hinblick auf soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit reflektieren.	Personale Kompetenz / Sozialkompetenz

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT:		Raumanalyse	Jahrgang: 9
Inhaltsfelder: Mensch / Gesellschaft, Geographie auf regionaler Ebene			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen:	Kompetenzbereiche:	Inhaltliche Konkretisierung:
	<p>Die Lernenden können im Rahmen der Raumanalyse forschende Fragen bzw. Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse formulieren und mittels weiterer Informationen selbständig ggf. durch Impulse angeregt verifizieren oder falsifizieren.</p> <p>Die Lernenden können für die Problemerkörterung relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen und Medien entnehmen und auswerten.</p> <p>Die Lernenden können den Weg der Erkenntnisgewinnung und die Erkenntnisse selbständig in einer schriftlichen Ausarbeitung dokumentieren.</p> <p>Die Lernenden können geographisch relevante Informationen fach-, situations- und adressatengerecht präsentieren.</p>	<p>Geographische Analysekompetenz</p> <p>Geographische Methodenkompetenz</p> <p>Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz</p>	<p>Raumanalyse mit Präsentationen und schriftlichen Ausarbeitungen.</p>
überfachlich			
	<p>Die Lernenden können im Team zusammenarbeiten und den Arbeitsablauf gemeinsam strukturieren.</p> <p>Sie sind aufgeschlossen und verständnisvoll gegenüber fremden Kulturen.</p> <p>Die Lernenden können sich selbständig neues Wissen erschließen, dokumentieren, in einer Präsentation visualisieren und diese präsentieren.</p>	<p>Sozialkompetenz</p> <p>Problemlösekompetenz/ Medienkompetenz</p>	<p>verbindliche Räume:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Japan • Südamerika • Afrika • Australien <p>Fakultative Räume:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Indien • Russland • USA • Antarktis

ERDKUNDE

UNTERRICHTSSCHWERPUNKT: Herausforderungen des 21. Jahrhunderts		Jahrgang: 9	
Inhaltsfelder: Mensch / Gesellschaft			
fachlich	Inhaltsbezogene Kompetenzerwartungen: Die Lernenden können selbständig forschende Fragen bzw. Hypothesen bezüglich räumlich gebundener und raumwirksamer Phänomene, Strukturen und Prozesse formulieren und mittels weiterer Informationen selbständig ggf. durch Impulse angeregt verifizieren oder falsifizieren. Die Lernenden können einen Perspektivwechsel vornehmen. Sie können Ursachen gesellschaftlicher Probleme herausarbeiten. Die Lernenden können für die Problemerkörterung relevante Informationen aus unterschiedlichen Quellen und Medien (z.B. Bevölkerungspyramiden) entnehmen und auswerten. Die Lernenden können einen Sachverhalt reflektieren und kritisch bewerten. Sie können ein eigenes begründetes Urteil bilden und dieses begründet vertreten. Die Lernenden können Situationen und Ereignisse im Kontext gesellschaftlicher Probleme analysieren und beurteilen.	Kompetenzbereiche: Geographische Analysekompetenz Geographische Methodenkompetenz Geographische Urteils- und Kommunikationskompetenz	Inhaltliche Konkretisierung:
	überfachlich	Die Lernenden vernetztes Denken anwenden um durch ganzheitliche Betrachtung nachhaltige Handlungsstrategien zu entwickeln und zu realisieren.	Personale Kompetenz / Sozialkompetenz